

## Operationen im UKBB

# Inhalt

<b>Vorwort und Telefonnummern</b>	3
<b>Operationsarten: ambulant oder stationär</b>	5
<b>Vor der Operation</b>	7
<b>Während der Operation</b>	8
<b>Nach der Operation</b>	9
<b>Entlassung aus dem Spital</b>	11



**Auskunft allgemein: Tel. 061 685 65 65**

## Liebe Eltern

Ihr Kind wird demnächst operiert, und Ihre Hausärztin, Ihr Hausarzt hat es zur Operation im UKBB (Universitäts-Kinderspital beider Basel) angemeldet. Den Termin werden wir Ihnen telefonisch oder schriftlich mitteilen.

In regelmässigen Abständen finden Eltern-Kinder-Vorbereitungsnachmittage an den UKBB-Standorten Basel-Stadt und Baselland statt. Sie und Ihr Kind (bitte erst ab dem 4. Lebensjahr mitbringen) erhalten allgemeine Informationen über die bei uns durchgeführten Operationen, Antworten auf die damit zusammenhängenden Fragen, und die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen. Genauere Informationen erhalten Sie an unserer Porte: Tel. 061 685 65 65.

Ein Team von Fachleuten sorgt im UKBB dafür, dass Ihr Kind optimal behandelt und gepflegt wird. Wir möchten Sie – auch mit dieser Broschüre – über die wesentlichen Abläufe informieren, die vor, während und nach einer Operation notwendig sind. Wenn Ihnen etwas unklar ist, wenn Sie Fachausdrücke nicht verstehen, wenn Sie etwas bedrückt, oder eine Frage erst auftaucht, wenn Sie schon wieder auf dem Heimweg sind: Bitte zögern Sie nicht, uns zu fragen oder anzurufen.

<b>Tageschirurgie Standort BS:</b>	<b>061 685 64 30</b>
<b>Chirurgische Station Standort BL:</b>	<b>061 685 56 37</b>
<b>Orthopädische Station Standort BL:</b>	<b>061 685 54 26</b>

Es ist möglich, dass Ihnen bei den Untersuchungen die gleichen Fragen mehrmals gestellt werden. Betrachten Sie dies bitte als Zeichen unserer Bemühungen, im Interesse Ihres Kindes nichts ausser Acht zu lassen.

Ihre Operationsteams



## Operationsarten

Im UKBB können die kleinen und grösseren Patientinnen und Patienten ambulant, tageschirurgisch oder stationär behandelt werden.

**Ambulant** oder **tageschirurgisch** bedeutet, dass die Patientinnen und Patienten – nach einer Voruntersuchung am Vortag oder einige Tage zuvor – am Morgen des Operationstages ins Spital kommen und, sofern keine Komplikationen auftreten, nach der Operation am selben Tag wieder nach Hause gehen dürfen.

**Stationär** heisst, dass die Patientinnen und Patienten nach grösseren Operationen noch einige Tage im Spital bleiben müssen.



## Vor der Operation

Wenn Ihr Kind zur Voruntersuchung kommt, wird es von mehreren Ärztinnen/Ärzten untersucht, und Sie werden über den Verlauf der Operation sowie über die ungefähre Dauer des Spitalaufenthaltes informiert.

Bitte geben Sie den Ärztinnen/Ärzten über frühere Krankheiten des Kindes Auskunft.

Für eine geplante Operation muss Ihr Kind für die Anästhesie **n chtern** sein. Die Anästhesieärztin oder der Anästhesiearzt informiert Sie, ab wann Ihr Kind nichts mehr essen und trinken darf. Ebenso bespricht er/sie mit Ihnen das Anästhesieverfahren, das für Ihr Kind am besten geeignet ist.

## Während der Operation

Anästhesie bedeutet Unempfindlichkeit. Moderne Anästhesietechniken ermöglichen schmerzlose und sichere Operationen.

In der Regel wird bei Ihrem Kind eine Allgemeinanästhesie durchgeführt. Es schläft dann und verspürt keine Schmerzen. Wenn Ihr Kind eingeschlafen ist, führen wir oft eine zusätzliche örtliche Betäubung durch; so bleibt es auch nach dem Aufwachen längere Zeit ohne Schmerzen.

Das Anästhesieteam überwacht vor, während und nach der Operation den Kreislauf, die Atmung und weitere wichtige Organe des Kindes. Auch für die Schmerz- und Infusionstherapie ist das Anästhesieteam zuständig.

«Sicher und schmerzlos» – das ist das Ziel jeder Operation. Ob am Kopf, am Bauch, am Herz oder am kleinen Finger operiert wird, jeder Eingriff und jede Anästhesie wird gleich sorgfältig vorbereitet, durchgeführt und beendet.

## Nach der Operation

Bei den meisten Operationen entsteht eine Wunde, die am Anfang Schmerzen bereiten kann.

Der Operateur und das Anästhesieteam betreuen Ihr Kind auch nach der Operation weiter.

Schmerzen und mögliche Übelkeit werden durch Medikamente gelindert. Auch der Kreislauf des Kindes wird regelmässig kontrolliert, bis Ihr Kind wieder völlig wach ist. Dies geschieht normalerweise im Aufwachraum, wo Sie als Eltern bereits schon wieder bei Ihrem Kind sein können.

In der Regel wird die Wunde genäht. Sofern kein selbstauflösender Faden verwendet werden kann, müssen die Fäden meist durch Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt ein bis zwei Wochen nach der Operation entfernt werden; dies ist einfach und schmerzlos. Die Hausärztin oder der Hausarzt und Sie werden darüber genau informiert.



## Entlassung aus dem Spital

Wann Ihr Kind aus dem Spital entlassen wird, hängt vom Verlauf der Operation, vom Heilungsablauf und vom Wohlbefinden des Kindes ab. Der Zeitpunkt der Entlassung wird im Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind individuell festgelegt.

**Universitäts-Kinderspital beider Basel  
(UKBB)**

**Postfach  
4005 Basel**

**Tel.: + 4161 685 65 65**

**Fax: + 4161 685 65 66**

**[www.ukbb.ch](http://www.ukbb.ch)**

Impressum

Redaktion: Jolanda Riedi

Fotos: Fototeam UKBB

Gestaltung: VischerVettiger Basel

Druck: Gremper AG

101943 02/03 3000